

Sprung ins «Oberhaus» fast geglückt

phb. An der letztthin gut besuchten Generalversammlung des Sportklubs Berg ergab die Rückblende auf die verflossene, reichbefruchtete Saison ein durchaus positives Bild. Nachdem dem Fanion-Team nach nur einjähriger Zugehörigkeit zur 3. Liga vor zwei Jahren der Sprung in die 2. Liga geglückt war, stieg es mit einer verstärkten Mannschaft in die vergangene Meisterschaftsrunde, wobei im geheimen wohl die Finalrunde angestrebt wurde.

Mit gutem Einsatz und gelegentlichem Schlachtenglück liess sich die Berger-Elf denn auch als Wintermeister feiern. Noch vier Runden vor Schluss sah die Häselmann-Truppe wie der sichere Gruppenmeister aus. Drei Niederlagen im Finish liessen diesen Traum jedoch platzen, ein Einbruch, den man sich eigentlich nicht recht erklären, aber auch andernorts und sogar bei Nationalliga A-Klubs beobachtet werden konnte. Nach 22 Meisterschaftsspielen begnügte man sich schliesslich mit dem guten 2. Schlussrang und verpasste die Aufstiegsspiele nur ganz knapp. Im Schweizer-Cup schied die erste Mannschaft nach vier Partien im Spiel gegen den FC Kreuzlingen aus, nachdem der Sportklub aber von Anfang sich auf den Gruppensieg in der Meisterschaft konzentriert hatte. Gesellschaftlicher Höhepunkt war in der vergangenen Saison wohl die Reise auf die Philippinen. Der 2. Mannschaft des SC Berg missglückte der Start in die Vorrunde, doch war dann die Rückrunde mit acht aufeinanderfolgenden Siegen recht erfolgreich, womit in der Gruppe 17 der 4. Liga der gute 4. Platz resultierte. Bei den A-Junioren darf der Aufstieg zur Elite A mit Genugtuung vermerkt werden.

Infolge Wegzuges des bisherigen Präsidenten, Dr. jur. Gerold Zollikofer, konnte in der Person von Dr. jur. Roland Schneider, Advokaturbüro Weinfelden/Zürich, ein neuer tüchtiger Steuermann gewonnen werden. Harald Häselmann aus Sulgen wird auch in der kommenden Saison dem Klub als bewährter Trainer vorstehen. Der lang ersehnte Wunsch nach einem zweiten Sportplatz ging dank privater Initiative und ohne öffentliche Gelder dieses Jahr in Erfüllung. Der neue Sportplatz «Andhausen», an der Strasse gegen Birwinken recht idyllisch am Waldrand gelegen, präsentiert sich für Spieler wie für Zuschauer überaus einladend und dürfte ein weiterer Anreiz für das Gedeihen des SC Berg sein.

In der letztjährigen Sommerpause wurde recht erfolgreich zum 1. Grümpeltturnier gestartet und die diesjährige Saison mit einer 2. Auflage abgeschlossen. Für die Gönner des SC Berg steht schliesslich wiederum ein Maskenball im Hotel «Post» in Berg auf dem Veranstaltungskalender. Nachdem einige Spieler der 1. Mannschaft für die kommende Meisterschaft ausgewechselt und durch ebenbürtige Zuzüge zum Teil aus den Junioren ersetzt worden sind, darf man an verantwortlicher Stelle erwarten, dass mit einer schlagkräftigen Elf ein guter Platz in der 2. Liga behauptet werden kann.

Vorerst aber steht dem SC Berg noch die Einweihung des neuen Sportplatzes «Heimenlachen» am Wochenende des 9. und 10. August bevor, wobei vor allem das Freundschaftsspiel des Fanion-Teams gegen den Nationalliga B-Klub aus Frauenfeld am Samstag grossem Interesse begegnen dürfte. Mit einem Feldgottesdienst, einem Prominenten-Match und dem Konzert der Musikgesellschaft Berg nehmen die Einweihungsfeierlichkeiten am Sonntag dann den Fortgang.

Zum Schluss der Generalversammlung durfte der Vizepräsident des SC Berg, Landwirt Edy Bissegger, im Namen des Vereins nach allen Seiten den Dank für die tatkräftige Unterstützung aussprechen, wobei er vor allem die Verdienste von Fabrikant Peter Suter um den Verein speziell erwähnte.

Kunstturnen

Erneuter Sieg von Evelyn Stauber

K.T. Ihre momentan ausgezeichnete Form stellte die junge Güttinger Turnerin Evelyn Stauber an den solothurnischen Kunstturnertagen erneut unter Beweis. Nach dem tollen Sieg an den kantonalen Meisterschaften im schaffhausischen Neuhausen, setzte sie sich auch im Solothurnischen an die Spitze der Rangliste. Bei sehr strenger Taxation erturnte Evelyn mit einem Gesamttotal von 35,70 Punkten einen Vorsprung von drei Zehnteln auf ihre Konkurrentinnen heraus. Im Sprung erhielt sie 8,70 Punkte, beim Bodenturnen ebenfalls 8,70 Punkte, an den Ringen 9,00 Punkte und eine ausgezeichnet vorgetragene Reckübung brachte 9,30 Punkte ein.